



# Hitzendorf APPtuell

Sonderamtsblatt aus dem Marktgemeindeamt

Oktober 2014

## Bürgerservice 2.0: Das Online-Gemeindeamt



AL Werner  
Eibinger

Hitzendorf gilt in vielen Belangen als Vorreiter – auch in der Verwaltung, an der sich viele Gemeinden in der Steiermark gern ein Beispiel nehmen. Und dennoch: Behördenwege gehen zurück, immer mehr verlagert sich ins Internet. Auch hier ist Hitzendorf ganz vorne dabei und hat dieser Tage als erste Gemeinde in der Steiermark eine Echtzeit-App für Smartphones vorgestellt. Damit können Sie sich an Mülltermine oder Veranstaltungen erinnern lassen, die letzten News erfahren oder den Ortsplan als Navi durch Hitzendorf verwenden.

Auch die Website wurde im letzten Jahr komplett umgebaut. Unter unserer Homepage [www.hitzendorf.at](http://www.hitzendorf.at) finden Sie nun alles Wissenswerte – von den heimischen Vereinen über alle Arten von Förderungen oder die Gemeindechronik bis zum Online-Fundamt.

Und dennoch: Auch das Internet arbeitet nicht von alleine, sondern nur, weil Menschen sich darum kümmern. Keine Frage: Wir werden in Hitzendorf künftig das Online-Angebot weiter ausbauen, damit es für Sie zu Hause am PC noch einfacher und bequemer wird.

Aber wir denken auch an all jene, die lieber ein Plauscherl als einen Online-Chat halten und forcieren das Bürgerservice auch im „normalen“ Marktgemeindeamt. So wollen wir schon bald – auf Anregung unserer Bürgermeisterin – unsere Türen im Bedarfsfall auch außerhalb der Amtsstunden öffnen oder einen Hausbesuch anbieten. Zudem schulen wir unsere MitarbeiterInnen regelmäßig, damit Ihnen nicht nur geholfen, sondern vor allem zugelächelt wird!

**Smarte Gemeinde:  
Die Hitzendorf-App**

**Gratis für iPhone und Android-Handy:  
Mit der neuen App immer App to date!**

## Veranstaltungskalender Wann was wo wie los ist

Zum Jahreswechsel bekommt jede Hitzendorferin und jeder Hitzendorfer den gedruckten Müll- und Veranstaltungskalender ins Haus geliefert. Die aktuelle Ausgabe „Vierzehn“ listet mehr als 300 Termine im Gemeindeleben – von der Altpapierabholung bis zum Chorkonzert.

Noch mehr Termine sind online verfügbar: Im Veranstaltungskalender „Wann was los ist“ sind alle Veranstaltungen auf [www.hitzendorf.gv.at](http://www.hitzendorf.gv.at) aufgelistet. Ob Ausstellungen, Feste, Konzerte oder Sportveranstaltungen – hier lässt es sich entspannt online blättern. Als besonderer Service sind auch Zusatzinformationen zum jeweiligen Event vermerkt: Wann geht's los? Was steht am Programm? Wo gibt's Karten? So wird der Online-Terminkalender zum idealen Freizeitplaner in und um Hitzendorf.



Auch alle Mülltermine von den ASZ-Öffnungszeiten bis zur Restmüllabholung sind online angeführt. Dazu jede Menge Müll-Infos, die garantiert nicht für den Müll sind: So erfährt man, wohin man die Tonne zur Abholung stellen sollte oder was zu tun ist, wenn große Styropor-Teile nicht in den Gelben Sack passen. Die Informationen aus dem Veranstaltungskalender sind übrigens auch über die neue Hitzendorf-App – jetzt gratis zum Download im AppStore und im Google Play Store – verfügbar. Allerdings mit einem großen Vorteil: Man kann alle Termine auch gleich in den persönlichen Kalender am Smartphone übernehmen!



# Online: (Lebens)Wegweiser durch Ämter und Behörden

**Welche Dokumente sind beim Heiraten nötig? Welche Genehmigungen brauche ich zum Bau einer Garage? Wie beantrage ich eine 24-Stunden-Pflege für Oma? Unser Leben hängt oft an behördlichen Rahmenbedingungen, welche nicht immer leicht zu durchschauen sind. Es sei denn, man schaut online auf [www.hitzendorf.at](http://www.hitzendorf.at) ...**



Die meisten Bürgerinnen und Bürger sind froh, wenn sie möglichst wenig mit Ämtern und Behörden zu tun haben (müssen). Und trotzdem stellt uns das Leben immer wieder vor Situationen, in denen Behördenwege notwendig und unausweichlich sind: die Geburt eines Kindes, der Umzug in ein neues Heim oder die Ausstellung eines Führerscheines.

### Hilfe von Geburt bis Todesfall

Damit diese Amtswege nicht zum Hürdenlauf werden, hat die Gemeinde Hitzendorf gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt einen Online-Wegweiser durch Ämter und Behörden erstellt, der von realen Lebenssituationen wie Reisepass, Heirat oder Kfz-Anmeldung ausgeht und online weiterhilft. Bei jedem Thema werden penibel angeführt

- ▶ die jeweilige rechtliche Situation samt dem Verfahrensweg
- ▶ die notwendigen behördlichen Schritte
- ▶ die benötigten Unterlagen für die Antragsstellung
- ▶ wenn verfügbar: Zuschüsse und Förderungen für die jeweilige Lebenssituation
- ▶ in vielen Fällen: Unterstützungen der Marktgemeinde Hitzendorf im jeweiligen Bereich
- ▶ Tipps und Tricks, wie das Verfahren schnell und effizient abläuft

► wenn verfügbar: die passenden Online-Formulare dazu

### Das geht jetzt mit Links

Wer also als Häuslbauer mit einem fertigen Bauplan, aber ohne Plan für die benötigten Stempel und Unterschriften dasteht, wer zwar ein neues Flugticket, aber nur einen alten Reisepass hat oder wer zwar eine Stimme hat, diese aber per Briefwahl abgeben will, ist online unter [www.hitzendorf.gv.at/behoerdenwege](http://www.hitzendorf.gv.at/behoerdenwege) genau richtig.

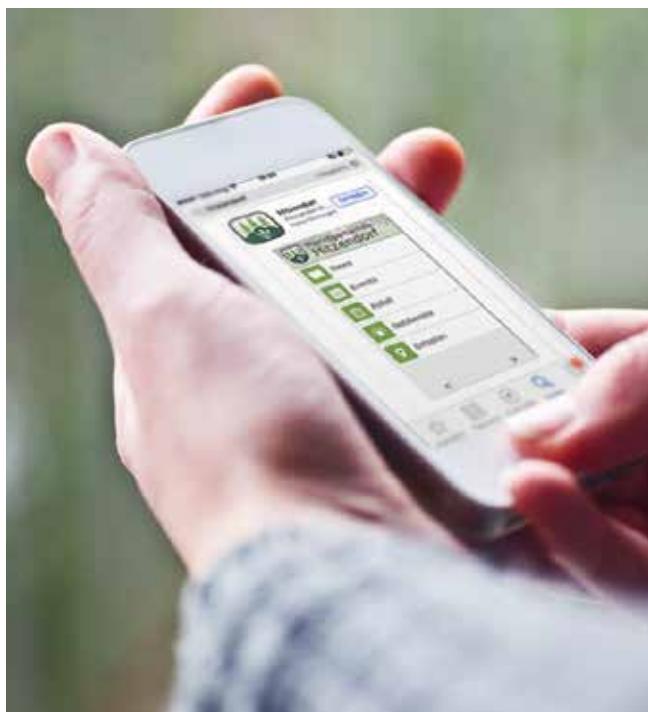
Übrigens: Die Informationen und Einträge, die zum überwiegenden Teil von der behördenübergreifenden Bürger-Plattform [help.gv.at](http://help.gv.at) stammen, sind tagesaktuell und 100 % verlässlich! Für Zuzügler und Menschen mit Migrationshintergrund sind die wichtigsten Passagen auch in englischer Sprache verfügbar.

### Hitzendorfer Regelungen

Im Menü „Leben in der Gemeinde“ hält dieser neue (Lebens)Wegweiser auch Hitzendorf-spezifische Regelungen und Verordnungen bereit – vom Autowaschen im Freien über die Mähzeiten am Wochenende bis zur Schneeräumungspflicht. Es zahlt sich also aus hineinzuschauen!



# Immer App to date: Ganz Hitzendorf jetzt am Handy



Amtsleiter Werner Eibinger seit Jahresbeginn am Programm getüftelt, das nun alle Stüberln spielt: „Wir bringen alle News aus dem Gemeindeleben aufs Handy. Wenn gewünscht, sogar als Push-Nachricht, damit interessierte Bürger garantiert nichts versäumen“, erzählt er. Darüber hinaus sind mehr als 200 Veranstaltungen in der App gespeichert, die man mit einem Wisch auch in den persönlichen Terminkalender übertragen kann.

## Mülltermine im Griff

**Mit Juli 2014 gab es weltweit rund 2,7 Millionen Apps fürs Smartphone. Diese kleinen Programme laden zum Spielen, Lernen oder Vernetzen ein. Nun hat auch Hitzendorf seine App – mit einem so umfangreichen Programm, dass Sie damit die ganze Gemeinde in der Tasche haben.**

Man kann mit ihnen Radio hören, durch alte Tempel laufen und dabei Abenteuer bestehen, sich selbst in den Spiegel schauen oder sogar Krawatten binden – Apps sind von unseren Smartphones nicht mehr wegzudenken. Mehr als 2,7 Millionen dieser „kleinen Helfer“ lagern derzeit in den sogenannten „Stores“ und können oftmals gratis aufs Handy geladen werden.

Auch Hitzendorf präsentiert nun – als eine der ersten Gemeinden der Steiermark – seine eigene App: Sie steht unter dem Namen „Hitzendorf“ im Google Play Store (für alle Android-Smartphones) sowie im App Store (für Apple iPhones) gratis zum Download bereit. Gemeinsam mit den Spezialisten DI Alexander Herzog aus Hitzendorf und DI Christian Krenn aus Ligist hat

Sie vergessen manchmal, die Mülltonne zur Abholung bereitzustellen? – Mit der neuen App kein Problem: Sie listet nicht nur alle Mülltermine, sondern erinnert auch, wenn es wieder Zeit ist, die Tonne rauszustellen. Ebenso praktisch: Der digitale Ortsplan, der die 150 wichtigsten Adressen in Hitzendorf kennt und auch gleich den Weg dorthin weist. Oder das Gastro-Service mit allen Öffnungszeiten unserer Wirte und Buschenschenken.

## Push, Push, Push!

Ein Highlight ist der Push-Dienst. Wenn Sie der APP erlauben Nachrichten zu schicken, dann sind Sie bei allem was Hitzendorf betrifft stets am Ball. Stellen Sie bequem ein, welche Bereiche Sie interessieren und erhalten Sie 14 Tage vor einem Termin einen Hinweis auf Ihr Handy. Sie können dann frei entscheiden, ob Sie den Event in Ihren persönlichen Kalender eintragen wollen und legen dabei auch selbst einen Zeitpunkt fest, an dem Sie Ihr Handy an den Termin erinnert. Auch News, die auf der Website online gehen, erfahren Sie so sofort.

## Was die App kann



Ob neue Förderungen oder Aktuelles zu Bauvorhaben – die News in der App kommen tagesaktuell aus der Homepage!



Mehr als 150 Veranstaltungen gehen jedes Jahr in Hitzendorf über die Bühne. Dank der App versäumen Sie keine einzige: Lassen Sie sich 14 Tage vorher erinnern und tragen Sie den Termin mit einem Wisch gleich in Ihren Telefonkalender ein.



Wann kommt die Restmüll-Abfuhr? Wann hat das ASZ wieder geöffnet? Die App weiß alles zum Thema und erinnert automatisch, wenn die Mülltonne rauszustellen ist.



Welcher Arzt Wochenend-Dienst hat oder wen man bei akutem Pflegebedarf anruft, ist in diesem Menü der App gespeichert.



Ob Einkaufen, Sport, Gästezimmer oder die öffentlichen WCs im Ort – die App kennt alle wichtigen Adressen und zeigt gleich den Weg dorthin.



Das schmeckt: Alle Wirte und Buschenschenken mit den Informationen von der Lage über die Telefonnummer bis zu den Öffnungszeiten.



Von Bauen bis Wählen – was man als Hitzendorfer Bürger bei welcher Gelegenheit braucht, sagt die App und liefert Links zu den wichtigsten Ratgebern und Formularen.



Hier legen Sie fest, zu welchen Themen Sie besonders aktuell informiert werden wollen. Wenn sich z. B. bei Festen oder in der Schule etwas tut, kommt eine Push-Nachricht sofort aufs Handy oder Tablet.

# Persönlich „unterschreiben“ mit dem Handy im Netz

**Der Weg in die elektronische Zukunft führt über Bürgerkarte oder Handy-Signatur: Damit kann man auch im Internet rechtsgültig und sicher „unterschreiben“ und damit Kaufverträge oder Formulare unterzeichnen. Mehr als 400.000 ÖsterreicherInnen tun das bereits!**

Österreich ist Europameister in Sachen eGovernment: Nirgendwo anders auf unserem Kontinent können soviele Behördenwege online erledigt, soviele Ansuchen im Internet gestellt und soviele behördliche Informationen übers Web angerufen werden wie bei uns.

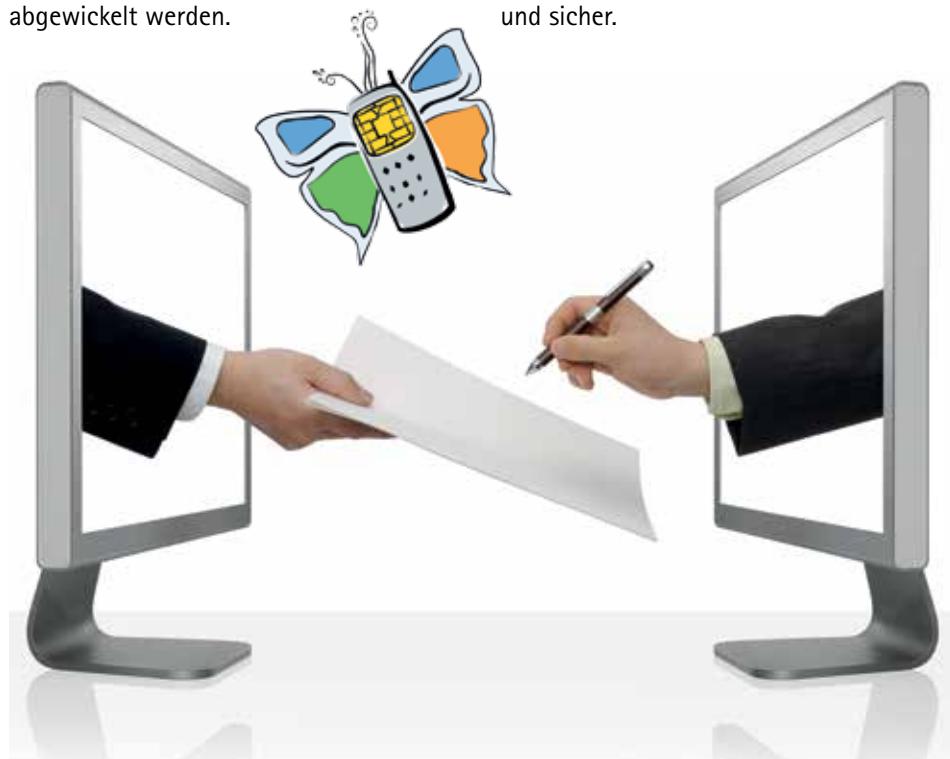
## Online-Autogramm

Besondere Bedeutung dabei hat die persönliche Unterschrift: War es bis vor kurzem noch gang und gäbe, ein Formular, ein Ansuchen oder einen Antrag bei Behörden mit Kugelschreiber oder Füllfeder zu unterzeichnen, ins Kuvert zu stecken und ans Amt zu schicken, so geht das nun einfacher und vor allem vollelektronisch – mit der Handy-Signatur oder der e-card mit aktivierter Bürgerkartenfunktion. Beide sind der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt und können für Lohnsteuerausgleich, Pensionskonto oder Förderungsansuchen verwendet werden.

## Boom: 20.000 neue User monatlich

400.000 ÖsterreicherInnen nutzen diese praktische Möglichkeit bereits, jedes Monat kommen 20.000 weitere dazu, gegenüber dem letzten Jahr ist die Anzahl der User um 130 % gestiegen. Mittlerweile kann man mit Handy oder aktivierter e-card auch das eigene Pensionskonto oder die persönliche elektronische Gesundheitsakte (ELGA) einsehen, die Steuererklärung mittels FinanzOnline abgeben, Versicherungsdaten abfragen, Pension oder Kindergeld bei der Sozialversicherung beantragen, sich einen Strafregisterauszug oder eine Meldebestätigung holen. Jede Woche kommen neue tolle Services hinzu.

Auch die Wirtschaft entdeckt zunehmend die Attraktivität dieses „virtuellen Ausweises“ und stimmt ihre Geschäftspraktiken darauf ab. So können mittlerweile auch größere Bestellungen, Mieten und andere unterschriftspflichtige Kaufverträge elektronisch sicher und rechtsgültig abgewickelt werden.



## Bürgerkarte & Handy-Signatur: Das bringt's!

Nach der Aktivierung Ihrer „elektronischen Unterschrift“ via Bürgerkarte bzw. Handy-Signatur steht Ihnen die eGemeinde sowie alle anderen eGovernment-Services zur Verfügung und Sie genießen folgende Vorteile:

- ▶ Amtswege rasch und einfach übers Internet
- ▶ hoher Sicherheitsstandard garantiert
- ▶ kostenfrei für alle BürgerInnen
- ▶ komfortabler Einstieg bei eServices von Verwaltung und Wirtschaft

## Einfach wie E-Banking

Um die e-card als Bürgerkarte zu nutzen, braucht es zunächst die Aktivierung und dann bei jedem Vorgang einen Kartenleser, also ein kleines elektronisches Gerät. Im Gegensatz dazu ist die Handy-Signatur deutlich einfacher und klappt ähnlich wie das E-Banking bei der Bank: Nach erfolgter Anmeldung werden durch Handynummer und PIN ein TAN-Code per SMS an das aktivierte Mobiltelefon gesendet. Die Eingabe des TAN-Codes löst die elektronische Signatur aus und ist somit schnell und sicher.

Die e-card als Bürgerkarte sowie die Handy-Signatur sind für alle BürgerInnen kostenfrei. Wer also in Sachen Amtswege ins elektronische Zeitalter umsteigen will, kann dies entweder selbst machen, einfache Anleitungen inkl. Videos dazu gibt's auf [www.buergerkarte.at/aktivieren-karte.html](http://www.buergerkarte.at/aktivieren-karte.html) bzw. auf [www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html](http://www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html) online.

## Registrierung im Gemeindeamt

Oder Sie lassen sich dabei helfen: Das Marktgemeindeamt Hitzendorf ist zertifizierte Registrierungsstelle für die Aktivierung dieser beiden Services. Vier speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen stehen Ihnen beim Aktivieren der Handy-Signatur oder e-card gerne zur Seite.



# Der „Amtsschimmel“ liegt jetzt bei Ihnen auf der Couch

Unglaubliche 5.700 Auskunfts- und Meldepflichten für BürgerInnen kennt das österreichische Gesetz – na bumm! Dazu gibt es aber immerhin zwei gute Nachrichten, erstens: Wir müssen nicht allen nachkommen. Und zweitens kann man die meisten bequem von zu Hause aus erledigen – mit der eGemeinde und eGovernemt!

Von A wie der sogenannten „AGWR-Erfassung Gebäude“, also der Meldung eines Bauvorhabens, bis Z wie Zuchtviehankauf finden sich alle verfügbaren Online-Formulare auf der Gemeinde-Website [www.hitzendorf.gv.at/formulare](http://www.hitzendorf.gv.at/formulare) und können von dort aus bequem zu Hause am Computer bearbeitet werden.

## Elektronisch ausfüllen oder Downloaden

Die Formulare stehen dazu in zwei unterschiedlichen Versionen zu Verfügung:



## Service auf Papier

Insbesondere die elektronisch signierten Formulare sparen Zeit und Geld. Außer-

dem können die Daten am Computer gespeichert und beim nächsten Ansuchen wieder abgerufen werden. Darüber hinaus gibt es natürlich alle Formulare in Papierform in der Selbstbedienungs- und Infozone des Marktgemeindeamtes. Diese ist täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Für bundes- bzw. landesweit geregelte Amtswegs wie beispielsweise Führerschein, Gewerbeanmeldung o. Ä. finden sich die erforderlichen Formulare auf den Websites [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) bzw. auf [www.steiermark.at](http://www.steiermark.at). Die am häufigsten gebrauchten liegen ebenfalls in Papierform im Marktgemeindeamt auf.



## Dieses Amtshaus hat immer offen

Wann die nächste Bauverhandlung ansteht, welcher Amtstierarzt gerade ordiniert, welche Leistungen zur Angebotslegung ausgeschrieben sind und ob es offene Stellen im Gemeindedienst gibt – viel Insider-Wissen aus und über Hitzendorf gibt es nicht nur auf der großen Amtstafel am Eingang zum Marktgemeindeamt, sondern rund um die Uhr auch online unter [www.hitzendorf.gv.at/amtstafel](http://www.hitzendorf.gv.at/amtstafel)



## Finden ohne Google: Das Online-Fundamt

Den Autoschlüssel verlieren, die Lieblingsjacke irgendwo vergessen oder das entlaufene Kätzchen – jeder Verlust ist nicht nur ärgerlich, sondern tut oft auch weh. Und wenn dann auch Google oder der heilige Antonius beim Finden nicht helfen können, dann bleibt nur noch ein Ausweg: das Online-Fundamt auf der Hitzendorfer Website.

Hier werden nicht nur alle Gegenstände gelistet, die in den letzten 52 Wochen,

sprich einem Jahr, in Hitzendorf abgegeben wurden, sondern auch mit dem größten österreichischen Online-Fundamt verlinkt: Via [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) werden jährlich 100.000 verlorene Gegenstände wieder an ihre Besitzer ausgehändigt. Basis dafür sind die ehrlichen Finder sowie die zentrale Datenbank des Bundes.

Im Online-Fundamt können aber nicht nur verlorene Gegenstände und sogar entlaufene Tiere wiedergefunden, sondern auch Fundstücke gemeldet werden. Der Einstieg erfolgt unter [www.hitzendorf.gv.at/fundamt](http://www.hitzendorf.gv.at/fundamt)



# 100 PCs und 100.000 Daten hören auf ihre Befehle

Auch in der Verwaltung ist die EDV nicht mehr wegzudenken. Hitzendorf gilt als Vorreiter: Das Knowhow von Margit Spath und Werner Eibinger wird gerne von anderen Gemeinden oder Firmen „ausgeborgt“.

„1983, zu Beginn meiner Zeit in der Gemeinde, gab es hier keinen einzigen Computer“, erinnert sich AL Werner Eibinger, der seither zum „Mr. EDV“ des Gemeindewesens aufgestiegen ist, ob als Trainer für

andere Gemeinden oder „Entwicklungs-helfer“ für einschlägige Software-Unternehmen.

1988 hat er das erste „Kastl“ im Gemeindeamt aufgestellt, lange PCs selbst zusammengeschraubt, Kabel verlegt und Programme geschrieben. 2001 startete der Informatiker mit Hitzendorf ins Internet.

Mit im Team ist Margit Spath, die als gelehrte Programmiererin mittlerweile ers-

te Ansprechpartnerin in täglichen EDV-Fragen ist. Gemeinsam sind die beiden heute „Oberbefehlshaber“ über mehr als 100 PCs vom Gemeindeamt über die Bibliothek bis ins Schulzentrum, über sechs Server, weit mehr als 100.000 Datensätze und nicht zu-letzt über hochkomplexe Software. 

Margit Spath und Werner Eibinger greifen in die Tasten.



## Im Fall des Notfalles: Hilfe von Arzt bis Wasserverband

Was tun, wenn der Strom weg ist? Welcher Arzt hat am Wochenende Bereitschaft? Und wer kann in Sachen Kanal und Abwasser kompetent informieren? Immer wieder gibt es im Leben Notfälle und da ist rasche Unterstützung gefragt. Denn wer schnell hilft, hilft bekanntlich doppelt.

Alle Notdienste von Tierarzt bis Bestattung sind über die Internet-Seite der Gemein-



de im Bereich Service abrufbar. Die Seite wird regelmäßig gewartet und liefert auch die Bereitschaftsdienste, etwa bei Apotheken und Ärzten in der Gegend.

Außerdem erfahren Sie neben den gängigen Notfallnummern, etwa 122 für Feuerwehr, 133 für Polizei oder 144 für Rettung, auch den richtigen Draht zu den zuständigen Stellen im Liebochtaal. 

## Das „Navi“ für den Ort

Die Gemeinde Hitzendorf umfasst aktuell 13 Ortschaften, aber mit 1. Jänner 2015 sogar noch mehr. Mit dem neuen digitalen Ortsplan ist sie bestens erschlossen: Am Online-Plan, der wahlweise als Landkarte oder als Luftaufnahme zur Verfügung steht, sind nicht nur alle Häuser inkl. Hausnummern eingezeichnet, sondern auch rund 150 wichtige Adressen vom Schulzentrum bis zur TKV-Abgabestelle, dazu auch noch alle Rad- und Wanderwege.



## Auf Facebook schon 2.500 „Einwohner“

Das gefällt: Die Marktgemeinde Hitzendorf ist auch im wichtigsten sozialen Netzwerk „Facebook“ vertreten und berichtet dort laufend aus dem Ortsleben. Exakt 2.453 Freunde haben sich der virtuellen Gemeinde bereits angeschlossen und nutzen die Plattform, um sich auszutauschen und auch das eine oder andere „Inside“ zu erfahren. Damit ist das Social Media-Hitzendorf nur um ein Drittel kleiner als die reale Gemeinde.



Außerdem gibt es auf der Facebook-Seite alle Fotos von Veranstaltungen in Hitzendorf zum Anschauen, Durchklicken und Downloaden. So zum Beispiel lebendige Impressionen vom heurigen Kinderferienprogramm – aktuell unter [www.facebook.com/junges.hitzendorf](http://www.facebook.com/junges.hitzendorf) und rund ums Jahr immer unter [www.facebook.com/hitzendorf!](http://www.facebook.com/hitzendorf)

